



Pressemitteilung

„IBA`s in Danger“ – Leda-Jümme-Niederung in Weltliste geführt!

19.11.2014: Weltweit sind viele Important Bird Areas, kurz IBAs, mit wertvollen Vogelbeständen in Gefahr. Der „Arbeitskreis Feuchtwiesenschutz Westniedersachsen“ weist darauf hin, dass die **Leda-Jümme-Niederung** leider in einer unrühmlichen Liste geführt wird.

Mehr als 350 der wertvollsten Naturgebiete der Erde stehen vor der Zerstörung, wie aus einem Bericht hervorgeht, den die Naturschutzorganisation BirdLife International in diesen Tagen auf dem World Parks Congress der Internationalen Naturschutzunion IUCN in Sydney, Australien, vorgestellt hat. Laut NABU, der deutschen BirdLife-Partnerorganisation, enthält die Liste auch fünf Gebiete aus Deutschland. Der Bericht ist Ergebnis einer Bewertung der Gefährdung der 12.000 weltweit wichtigsten Gebiete für Vögel und Artenvielfalt, die seit den 1970er Jahren nach wissenschaftlichen Kriterien auf der ganzen Welt untersucht wurden.

Fünf Gebiete repräsentieren Deutschlands gefährdete IBAs, darunter wird auch die **Leda-Jümme-Niederung** im Landkreis Leer geführt. Das Gebiet leidet vor allem unter einer andauernden Intensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung mit Entwässerung von Feuchtwiesen, der Verdrängung von Grünland durch Ackerbau und der Umwandlung von Wiesen in sterile Grasäcker. Zudem drohen hier Windparkplanungen. Durch die Landschaftsveränderungen sind v.a. Wiesenvögel gefährdet: der Bestand der gefährdeten Uferschnepfe ist in den letzten 20 Jahren um über 50 % zurückgegangen: von 180 Brutpaaren in 1991 auf nur noch etwa 80 BP.

Das Gebiet stellt ein faktisches EU-Vogelschutzgebiet dar; es wurde bislang noch nicht an die EU gemeldet. Vom Arbeitskreis Feuchtwiesenschutz Westniedersachsen und anderen Naturschutzverbänden wird dies seit Jahren gefordert.

Weitere Infos:

<http://tinyurl.com/IBAiDmap> und <http://www.birdlife.org/datazone/site>
siehe auch Beitrag unter http://www.ak-feuchtwiesen.de/Info11_klein.pdf